Reichsgesetzblatt

Teil II

823

1925	Ausgegeben zu Berlin, den 8. September 1925	Nr. 41

Inhalt: Gesetz über die Vereinbarung zwischen Deutschland und Frankreich vom 11. Juli 1925 über den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Saarbeckengebiet. S. 823. — Bekanntmachung über den Internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. S. 853. — Bekanntmachung über Änderung der Prozeßordnung des Deutsch-Englischen Gemischten Schiedsgerichtshofs. S. 854.

Gesetz über die Vereinbarung zwischen Deutschland und Frankreich vom 11. Juli 1925 über den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Saarbeckengebiet. Vom 26. August 1925.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Der in Paris am 11. Juli 1925 unterzeichneten Vereinbarung zwischen Deutschland und Frankreich über den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Saarbeckengebiet sowie dem dazu gehörenden Schlußprotokoll vom gleichen Tage wird zugestimmt.

Die Vereinbarung und das Schlußprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Die Reichsregierung wird ermächtigt, für die Geltungsdauer der Vereinbarung die Höhe einzelner Kontingente für die unter die Nummern 770 bis 802 des deutschen Zolltarifs fallenden Waren im Wege der Abrede mit der Französischen Regierung abweichend von den in Liste B der Vereinbarung erwähnten Zahlen festzusetzen.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Dietramszell, den 26. August 1925.

Der Reichspräsident
von Hindenburg

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Vereinbarung
zwischen Deutschland und Frankreich über den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Saarbeckengebiet.

Die Deutsche und die Französische Regierung haben es als zweckmäßig erkannt, die durch den Vertrag von Versailles zwischen Frankreich und dem Saarbeckengebiet errichtete Zollunion mit einigen abmildernden und angleichenden Maßnahmen zu versehen, um hierdurch der Wirtschaft des Saargebiets in dem für sie erforderlichen Maße die Weiterversorgung mit Rohstoffen und die Belieferung mit der bisher aus Deutschland bezogenen Betriebsausrüstung zu ermöglichen und ihr als Gegenleistung die Erhaltung gewisser Absatzgebiete, die dieses Gebiet bisher in Deutschland besaß, zu gewährleisten; sie sind demgemäß über folgende Bestimmungen übereingekommen:

Artikel I.

Die Französische Regierung wird die Einfuhr der in Liste A aufgeführten Erzeugnisse deutschen Ursprungs und deutscher Herkunft in das Saargebiet unter den in

Arrangement
conclu entre l'Allemagne et la France au sujet des échanges commerciaux de l'Allemagne avec le Territoire du Bassin de la Sarre.

Le Gouvernement allemand et le Gouvernement français, reconnaissant qu'il est utile d'apporter quelques tempéraments et adaptations au régime d'union douanière que le Traité de Versailles a institué entre la France et le Territoire du Bassin de la Sarre, à l'effet d'assurer à la production sarroise le maintien, dans la mesure qui lui est nécessaire, du ravitaillement en matières premières et de la fourniture d'outillage qu'elle recevait jusqu'ici d'Allemagne, et de lui garantir, en échange, le maintien de certains débouchés que ledit territoire trouvait jusqu'ici dans ce pays, ont en conséquence décidé ce qui suit, d'un commun accord:

Article Ier.

Le Gouvernement français admettra les produits originaires et en provenance d'Allemagne, énumérés à la liste *A*, à leur importation sur le Territoire

dieser Liste genannten Zollvergünstigungen und im Rahmen der darin festgesetzten Kontingente zulassen.

Artikel II.

Die Deutsche Regierung wird die Einfuhr der in beiliegender Liste B aufgeführten Erzeugnisse saarländischen Ursprungs und saarländischer Herkunft unter den in dieser Liste genannten Zollvergünstigungen und im Rahmen der darin festgesetzten Kontingente zulassen.

Artikel III.

Die Hohen Vertragschließenden Teile verpflichten sich, die in den beiliegenden Listen A und B bezeichneten tariflichen Vergünstigungen streng auf die in den Listen vorgesehenen Kontingente zu begrenzen; auf die diese Kontingente überschreitenden Mengen soll das allgemeine Regime Anwendung finden.

Die vorgesehenen Kontingente sind für die Dauer eines Jahres festgesetzt. Sie werden für einen Zeitraum von 4 Monaten in Anwendung gebracht, und zwar dergestalt, daß während dieses Zeitraums ein Drittel der in den beiliegenden Listen A und B vorgesehenen Mengen nach den Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung eingeführt oder ausgeführt werden darf.

Artikel IV.

Bezüglich der Verteilung der in den vorstehenden Artikeln vorgesehenen Kontingente verpflichten sich die beiden Regierungen, nach den nachfolgenden Bestimmungen zu verfahren, zu denen die Regierungskommission des Saargebiets, soweit es sie betrifft, durch einen Schriftwechsel vom 16./18. Juni 1925 ihren Beitritt erklärt hat.

1. Verteilung der Kontingente.

Die Ein- und Ausfuhrkontingente werden unter Leitung der Regierungskommission auf die Beteiligten für die Dauer der Kontingentsperiode verteilt.

Die Regierungskommission fordert sofort nach Inkrafttreten dieses Abkommens die beteiligten Wirtschaftskreise auf, Vorschläge über die Verteilung der Kontingente innerhalb einer von ihr zu bestimmenden kurzen Frist bei ihr einzureichen. Nach Ablauf der Frist stellt die Regierungskommission den Verteilungsplan fest. Dieser Plan wird den Beteiligten zur Kenntnis gegeben, die ihre Bemerkungen oder Einwendungen binnen einer Frist von einer Woche vorzubringen haben.

Wird Einspruch erhoben, sei es wegen Verweigerung einer Beteiligung an einem Kontingent, sei es um eine Person oder eine Firma von der ihr zu Unrecht zugebilligten Beteiligung an einem solchen Kontingent auszuschließen, sei es zwecks Erhöhung des zugebilligten Kontingentsanteils, so entscheidet über diese Einsprüche ein Ausschuß von drei Mitgliedern, die sämtlich den in Betracht kommenden Interessen fernstehen müssen und für sich selbst weder mittelbar noch unmittelbar Nutznießer der Verteilung sein dürfen. Eines dieser Mitglieder, das zugleich Vorsitzender des Ausschusses ist, wird vom Präsidenten des Landgerichts Saarbrücken bestellt und, soweit als möglich, aus der Liste der bei diesem Gericht vereidigten Sachverständigen ausgewählt;

de la Sarre, au bénéfice du traitement douanier mentionné à la même liste et dans la limite des contingents qui y sont fixés.

Article II.

Le Gouvernement allemand admettra les produits originaires et en provenance du Territoire de la Sarre, énumérés à la liste *B* ci-annexée, au bénéfice du traitement douanier mentionné à ladite liste et dans la limite des contingents qui y sont fixés.

Article III.

Les Hautes Parties Contractantes s'engagent à limiter strictement aux contingents prévus aux listes *A* et *B* ci-annexées les avantages tarifaires stipulés aux dites listes, et les quantités excédant ces contingents seront soumises au régime de droit commun.

Les contingents ci-dessus prévus sont fixés pour la durée d'un an. Ils seront appliqués pour un délai de 4 mois, de telle manière que, durant cette période, le tiers des chiffres prévus aux listes *A* et *B* annexées pourront être exportés ou importés conformément aux dispositions du présent accord.

Article IV.

Pour la répartition des contingents prévus aux articles précédents, les deux Gouvernements s'engagent à y procéder conformément aux dispositions ci-après, auxquelles, par un échange de lettres en date des 16/18 juin 1925, la Commission de Gouvernement du Territoire de la Sarre a déclaré donner son adhésion en ce qui la concerne:

I. Répartition des contingents.

Les contingents d'importation et d'exportation devront être répartis entre les intéressés sous la direction de la Commission de Gouvernement pour la durée de la période de contingentement.

La Commission de Gouvernement invitera, immédiatement après l'entrée en vigueur du présent accord, les milieux économiques intéressés à lui présenter dans un court délai déterminé par elle des propositions relatives à la répartition des contingents. Après l'expiration du délai, la Commission de Gouvernement établira le plan de la répartition. Ce plan sera soumis aux intéressés qui devront présenter leurs observations ou réclamations dans un délai de huit jours.

S'il se produit des réclamations, soit en vue d'obtenir une participation refusée au contingent, soit à l'effet de voir exclure du bénéfice de celui-ci une personne ou une firme indûment admise à y participer, soit aux fins d'augmentation de la part allouée, il sera statué sur ces réclamations par un Comité de trois Membres, également étrangers aux intérêts en question, et ne pouvant être directement ou indirectement bénéficiaires eux-mêmes de la répartition. Un de ces Membres, qui sera Président du Comité, sera désigné par le Président du Tribunal régional de Sarrebrück, et choisi par lui, autant que possible, parmi les experts assermentés près ce Tribunal; le deuxième sera nommé

das zweite Mitglied wird durch die Regierungskommission ernannt, und das dritte wird von der Regierungskommission aus einer Liste von drei Personen bestellt, die ihr durch die amtlich anerkannte Berufsvertretung der in Betracht kommenden Interessengruppe (Handels-, Landwirtschafts-, Handwerkskammer usw.) vorgelegt wird. Falls die französischen Staatsgruben an der Verteilung der Kontingente interessiert sind, kann die Regierungskommission dem genannten Ausschuß einen Vertreter der Interessen der Staatsgruben beiordnen.

Die auf diese Weise ernannten Mitglieder des Ausschusses werden durch Handschlag verpflichtet, nach Billigkeit zu entscheiden.

Die Entscheidungen des Ausschusses werden mit Stimmenmehrheit gefällt; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Die Entscheidungen haben innerhalb 10 Tagen nach Erhebung der Einsprüche zu ergehen. Soweit die Entscheidungen zu einer Änderung des den Nichtreklamanten gewährten Kontingents führen, müssen sie jeden einzelnen Kontingentsteil im Verhältnis zu seiner Höhe betreffen.

Die Regierungskommission hat eine beglaubigte Abschrift des von ihr endgültig festgestellten Verteilungsplanes der Deutschen und Französischen Regierung sowie den amtlichen Berufsvertretungen zu übermitteln; letzteren liegt die Benachrichtigung der Beteiligten ob.

Der Verteilungsplan darf während der Kontingentsperiode keiner Änderung unterzogen werden. Die von den Berechtigten nicht ausgenutzten Kontingentsteile verfallen. Die Kontingente sind unübertragbar.

II. Kontrolle der Kontingente.

A. Ausfuhr aus dem Saargebiet nach Deutschland.

Waren, die aus dem Saarbeckengebiet nach Deutschland ausgeführt werden und auf Grund dieses Abkommens im Rahmen der Kontingente besondere Zollvergünstigungen genießen, müssen bei ihrem Eintritt ins deutsche Zollgebiet von einer Kontigentsbescheinigung begleitet sein, die von einem Delegierten des Reichswirtschaftsministeriums im Saargebiet ausgestellt wird. Die Bescheinigung ist dem deutschen Eingangszollamt vorzulegen. Sie hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Name und Anschrift des Ausführenden,
2. Art der Ware, ihre Benennung nach dem deutschen Zolltarif sowie die Zolltarifnummer, für die der Berechtigte ein Ausfuhrkontingent erhalten hat,
3. Höhe dieses Kontingents,
4. wieweit das Kontingent bis zum Tage der Ausstellung der Bescheinigung schon durch frühere Ausfuhr in Anspruch genommen worden ist,
5. Art, Zeichen und Nummer der Verpackung, Roh- und Reingewicht der Waren, für die die Bescheinigung ausgestellt ist.

Außerdem muß die ausgeführte Ware, soweit die deutsche Verwaltung es verlangt, von einem Ursprungszeugnis begleitet sein.

par la Commission de Gouvernement, et le troisième sera choisi par ladite Commission sur une liste de trois personnes à elle présentée par l'organisation officiellement reconnue comme représentant la catégorie d'intérêts à laquelle appartient la profession en question (Chambres de Commerce, d'Agriculture, d'Artisans, etc.). Au cas où les mines domaniales seraient intéressées à la répartition des contingents, la Commission de Gouvernement pourra adjoindre au Comité ci-dessus prévu un représentant de leurs intérêts.

Les Membres du Comité ainsi désignés s'engageront formellement à statuer en toute équité.

Les décisions du Comité seront prises à la majorité des voix, et, dans le cas de partage égal des voix, celle du Président sera prépondérante. Les décisions devront intervenir dans les dix jours à dater de l'introduction des réclamations. Ces décisions, en tant qu'elles altéreront le contingent accordé aux non-réclamants, devront affecter chaque part individuelle proportionnellement à son montant.

La Commission de Gouvernement devra communiquer une copie certifiée conforme du plan de répartition définitivement établi aux Gouvernements allemand et français, ainsi qu'aux organisations officielles représentant les professions auxquelles incombera la notification aux intéressés.

Le plan de répartition ne pourra être soumis à aucune modification pendant la durée de la période de contingentement. Les parties de contingents qui n'auront pas été utilisées par les intéressés deviendront caduques. Les contingents ne sont pas cessibles.

II. Contrôle des contingents.

A. Exportations de Sarre en Allemagne.

Les marchandises exportées du territoire du Bassin de la Sarre vers l'Allemagne et qui bénéficient, en vertu du présent accord, d'avantages douaniers particuliers dans la limite de contingents, devront être accompagnées, à leur passage à la frontière allemande, d'un certificat de contingentement qui sera délivré par un Délégué dans le Territoire de la Sarre du Ministère d'Empire de l'Economie. Le certificat devra être présenté à la douane allemande d'entrée. Il devra contenir les indications suivantes:

1° nom et adresse de l'exportateur,
2° espèce de la marchandise, sa dénomination d'après le tarif douanier allemand, ainsi que le numéro de l'article de ce tarif pour lequel l'intéressé a obtenu un contingent d'exportation,
3° le montant de ce contingent,
4° la portion dudit contingent absorbée à la date de la délivrance du certificat par les exportations antérieures,
5° l'espèce, les marques et numéros des emballages, les poids brut et net des marchandises pour lesquelles le certificat a été délivré.

Dans le cas où l'Administration allemande l'exigera, la marchandise exportée devra être accompagnée en outre d'un certificat d'origine.

B. Ausfuhr aus Deutschland nach dem Saargebiet.

Deutsche Waren, die unmittelbar ins Saarbeckengebiet eingeführt werden und auf Grund dieses Abkommens im Rahmen der gewährten Kontingente besondere Zollvergünstigungen genießen, werden zu diesen Vergünstigungen nur zugelassen, wenn bei der Zolldeklaration für den freien Verkehr eine Kontingentsbescheinigung vorgelegt wird, die der Zolldirektor in Saarbrücken ausstellt.

Die Kontingentsbescheinigungen werden auf Grund des durch die Regierungskommission des Saargebiets aufgestellten Verteilungsplanes für den gesamten, dem einzelnen Beteiligten zugebilligten Kontingentsanteil ausgefertigt und haben Gültigkeit für die ganze Dauer der Kontingentsperiode. Jede Einfuhr wird von dem Eingangszollamt auf dem Schein vermerkt unter Angabe der Menge der eingeführten Waren und der für die Einfuhr noch zur Verfügung stehenden Restmenge. Der Schein wird hierauf dem Interessenten zurückgegeben.

Der deutsche Ursprung der Waren, für die Vergünstigungen auf Grund eines Kontingents oder der Bestimmungen des Artikels V dieses Abkommens verlangt werden, muß bewiesen werden.

Außerdem muß, wenn die Französische Regierung es für notwendig hält, nach Maßgabe der Bestimmungen der französischen Zollgesetzgebung durch einen Bürgschaftsschein sichergestellt werden, daß die Ware an den in den Zolldeklarationen angegebenen Bestimmungsorten eintrifft und im Saarbeckengebiet zum Verbrauch gelangt.

Die Hohen Vertragschließenden Teile verpflichten sich, für die Ausstellung der vorerwähnten Kontingentsbescheinigungen und für die Kontrolle der Kontingente keine Abgaben oder Gebühren zu erheben.

B. Exportations d'Allemagne vers le territoire de la Sarre.

Les marchandises allemandes importées directement dans le Territoire du Bassin de la Sarre, et qui jouissent, en vertu du présent accord, d'avantages douaniers particuliers dans la limite de contingents, ne seront admises au bénéfice desdits avantages, qu'autant qu'il sera produit à l'appui de la déclaration de mise à la consommation un certificat de contingentement délivré par le Directeur des Douanes de Sarrebrück.

Les certificats de contingentement seront établis, au vu du plan de répartition arrêté par la Commission de Gouvernement du Territoire de la Sarre, pour la totalité de la part du contingent allouée à chaque intéressé et seront valables pour toute la durée de la période de contingentement. A chaque importation, ils seront revêtus par le bureau de douane d'entrée, d'une mention indiquant la quantité de marchandises introduites et faisant ressortir la quantité restant à importer. Ils seront ensuite rendus aux intéressés.

L'origine allemande des marchandises, dont on demandera l'admission soit au bénéfice d'un contingent, soit au bénéfice des dispositions de l'article V du présent accord, devra être justifiée.

En outre, l'arrivée à la destination indiquée sur leurs déclarations d'importation et la consommation dans le territoire du Bassin de la Sarre desdites marchandises pourront être assurées, si le Gouvernement français le juge utile, au moyen d'un acquit-à-caution, conformément aux dispositions de la législation douanière française.

Les Hautes Parties Contractantes s'engagent à ne percevoir aucune taxe ou redevance pour la délivrance des certificats de contingentement ci-dessus prévus, non plus que pour la tenue du contrôle des contingents.

C. Kontrolle bei der Ausfuhr.

Wenn einer der Hohen Vertragschließenden Teile eine Kontrolle bei der Ausfuhr für Waren einrichtet, die den Gegenstand der vorstehend behandelten Kontingente bilden oder über diese Kontingente hinaus ausgeführt werden, so soll diese Kontrolle lediglich statistischen Zwecken dienen und dergestalt ausgeübt werden, daß sie die Wirtschaft nicht beeinträchtigt.

C. Contrôle à l'exportation.

Si l'une des Hautes Parties Contractantes institue un contrôle à l'exportation pour les marchandises qui font l'objet des contingents ci-dessus visés ou qui sont exportées en excédent desdits contingents, ce contrôle n'aura qu'un objet exclusivement statistique et sera appliqué de telle manière qu'il ne constitue pas une entrave au commerce.

Artikel V.

In dem Wunsche, die Zollunion, die das Saargebiet mit dem französischen Zollgebiet verbindet, nicht durch ungerechtfertigte Ausnahmen beeinträchtigen zu lassen, aber auch in dem Bestreben, den gedeihlichen Fortgang der saarländischen Wirtschaft zu gewährleisten und die Interessen der Arbeiterschaft mit Rücksicht sowohl auf ihre Sicherheit wie ihre Tarifverträge zu wahren, ist die Französische Regierung bereit, die Ausbesserung und Instandhaltung der im Saargebiet verwendeten deutschen Betriebsausrüstungen durch Gewährung folgender Zollerleichterungen zu begünstigen:

Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Apparate und Werkzeuge nebst ihren Ersatzteilen deutschen Ursprungs

Article V.

Le Gouvernement français, désireux d'une part qu'il ne soit pas fait obstacle, par des dérogations injustifiées, à l'union douanière qui relie le territoire de la Sarre au territoire douanier français, mais soucieux, d'autre part, d'assurer la prospérité et la régularité de la production sarroise et de sauvegarder la main-d'œuvre, tant au point de vue de sa sécurité que des contrats de louage, est disposé à favoriser la réparation et l'entretien de l'outillage allemand employé en Sarre par l'octroi des facilités douanières prévues ci-dessous.

Les machines, mécaniques, appareils et outils, et leurs pièces de rechange d'origine et de pro-

und deutscher Herkunft, die unter die in beiliegender Liste C aufgezählten Positionen des französischen Zolltarifs fallen, genießen bei ihrer Einfuhr ins Saargebiet die in dieser Liste bezeichneten Vergünstigungen unter folgenden Bedingungen:

a) Die Einführenden haben bei der Deklaration für den freien Verkehr einen besonderen Berechtigungsschein vorzulegen, der nur an industrielle oder landwirtschaftliche Unternehmungen, industrielle oder andere Laboratorien, öffentliche Betriebe und Kleingewerbetreibende ausgestellt werden darf, die am 10. Januar 1925 seit mindestens zwei Jahren im Saargebiet bestanden haben, und nur, wenn es sich um ihren eigenen Gebrauch handelt.

b) Maschinen, mechanische Vorrichtungen und Apparate müssen zur Einreihung in eine Gruppe oder Einheit von Maschinen, mechanischen Vorrichtungen oder Apparaten deutschen Ursprungs und auch — abgesehen von nebensächlichen Konstruktionseinzelheiten — des gleichen Typs bestimmt sein; hierbei muß im voraus festgestellt sein, daß die Verwendung von Maschinen, mechanischen Vorrichtungen und Apparaten saarländischer oder französischer Fabrikation den guten Gang des Unternehmens oder die Sicherheit der Arbeiterschaft beeinträchtigen würde.

Für Maschinen, mechanische Vorrichtungen oder Apparate, die nicht dazu bestimmt sind, in eine Gruppe oder Einheit der vorerwähnten Art eingereiht zu werden, darf der Berechtigungsschein nur erteilt werden, wenn ihre Einfuhr als wesentliche Notwendigkeit für die Aufrechterhaltung des Betriebs des Unternehmers erscheint.

Wer einen Berechtigungsschein erhalten hat, muß sich außerdem verpflichten, die eingeführten Maschinen, mechanischen Vorrichtungen und Apparate mindestens zwei Jahre lang vom Tage der Einfuhr ab in seinem Unternehmen zu behalten, außer wenn er eine besondere Erlaubnis erhält; andernfalls werden die normalen Zollsätze zuzüglich der gesetzlichen Verzugszinsen sofort fällig.

c) Werkzeuge müssen im allgemeinen einen integrierenden Bestandteil von Maschinen, mechanischen Vorrichtungen und Apparaten deutschen Ursprungs bilden, für deren Gebrauch sie eingeführt werden; hierbei muß im voraus nachgewiesen sein, daß gleiche Werkzeuge von der saarländischen oder französischen Industrie nicht geliefert werden können. Für die zum Handgebrauch bestimmten Werkzeuge wird ein Berechtigungsschein nur erteilt, wenn ihre Einfuhr als wesentliche Notwendigkeit für die Aufrechterhaltung des Betriebs des Unternehmers erscheint.

d) Ersatzteile müssen zur Ausbesserung von Maschinen, mechanischen Vorrichtungen oder Apparaten deutschen Ursprungs bestimmt sein. Sie können entweder für den unmittelbaren Gebrauch oder auf Vorrat eingeführt werden, wenn eine Vorratshaltung wirtschaftlichen oder technischen Erfordernissen des Unternehmens, für das sie bestimmt sind, entspricht.

e) Die Einführenden müssen sich den Vorermittelungen der nachgenannten Sachverständigen sowie den Kontrollmaßnahmen der Zollverwaltung oder ihrer Vertreter unterwerfen, die unerläßlich sind, um sich über die Einhaltung der zur Sicherstellung der Durchführung der in den vorhergehenden Absätzen aufgeführten Bedingungen zu vergewissern. Diese Kontrollmaßnahmen sollen sich auf das unbedingt erforderliche Maß beschränken.

venance allemandes, catalogués sous les articles du tarif douanier français énumérés dans la liste *C*, bénéficieront, à l'entrée dans le territoire de la Sarre, des avantages spécifiés à ladite liste, sous les réserves ci-après:

a) Les importateurs devront présenter, à l'appui de leur déclaration de mise à la consommation, une autorisation d'importation spéciale, laquelle ne pourra être délivrée qu'à des établissements industriels ou agricoles, à des laboratoires industriels ou autres, à des services publics ou à des petits artisans établis en Sarre, au 10 janvier 1925, depuis au moins deux ans, et seulement pour leur usage propre.

b) Les machines, mécaniques et appareils devront être destinés à entrer dans un groupe ou un ensemble de machines, mécaniques ou appareils d'origine allemande du type identique, abstraction faite cependant des détails accessoires de la construction, étant entendu qu'il devra être établi, au préalable, que l'emploi de machines, mécaniques ou appareils de fabrication sarroise ou française porterait atteinte à la bonne marche de l'entreprise ou à la sécurité de la main-d'œuvre.

Il ne pourra être accordé d'autorisations pour des machines, mécaniques ou appareils qui ne seraient pas destinés à entrer dans les groupes ou ensembles ci-dessus mentionnés, que si leur importation apparaît comme essentiellement nécessaire au maintien de l'activité de l'employeur.

En outre, les bénéficiaires des autorisations d'importation devront prendre l'engagement de conserver dans leur entreprise, à moins d'autorisation spéciale, les machines, mécaniques et appareils importés, pendant au moins deux ans à compter de l'introduction, faute de quoi les droits normaux, majorés de l'intérêt légal de retard, deviendraient immédiatement exigibles.

c) Les outils devront, en règle générale, faire partie intégrante des machines, mécaniques et appareils d'origine allemande pour l'usage desquels ils seront importés, étant entendu qu'il devra être prouvé au préalable que des outils identiques ne peuvent être fournis par l'industrie sarroise ou française. Il ne sera accordé d'autorisation pour les outils à main que si leur importation apparaît comme essentiellement nécessaire au maintien de l'activité de l'employeur.

d) Les pièces de rechange devront être destinées à la réparation de machines, mécaniques ou appareils d'origine allemande. Elles pourront être importées soit pour l'emploi immédiat, soit pour le stockage, si le stockage correspond à des nécessités économiques ou techniques de l'établissement destinataire.

e) Les importateurs devront se soumettre aux enquêtes préalables des experts ci-dessous prévus, ainsi qu'aux mesures de contrôle de l'administration des douanes ou de ses représentants, qui seront indispensables pour s'assurer de l'accomplissement des conditions énumérées dans les paragraphes qui précèdent. Ces mesures de contrôle devront se limiter au strict nécessaire.

Die im Absatz a genannten Berechtigungsscheine sind beim Zolldirektor in Saarbrücken zu beantragen, der verpflichtet ist, seinen Bescheid in kürzester Frist zu erteilen. Wenn er der Ansicht ist, daß die zur Begründung der Anträge eingereichten Unterlagen für sich allein zur Erteilung eines Berechtigungsscheins nicht ausreichen, hat er das Gutachten eines Ausschusses von vier Sachverständigen einzuholen, von denen

1. einer vom Einführenden,
2. ein anderer vom Präsidenten des Landgerichts Saarbrücken aus der Liste der bei diesem Gericht vereidigten Sachverständigen,
3. der dritte vom Zolldirektor in Saarbrücken,
4. der vierte vom französischen Handelsministerium gewählt wird. Dieser letztere Sachverständige ist gleichzeitig der Vorsitzende des Ausschusses. Das Gutachten des Kollegiums ist schriftlich und mit Begründung zu erteilen. Wenn der Ausschuß nicht zu einem Mehrheitsbeschluß gelangt, ist über die sich einander entgegenstehenden Gutachten gleichfalls Bericht zu erstatten.

Der Wortlaut dieser Gutachten oder Berichte ist aufzubewahren, damit er von dem Sachverständigenkollegium für spätere Entscheidungen zu Rate gezogen werden kann, wenn das Kollegium dies für angezeigt hält. Das Kollegium kann auch, wenn es dies für erforderlich hält, den Zolldirektor über die Gründe befragen, die seine Entscheidungen bei der Gewährung von Berechtigungsscheinen in ähnlichen Fällen veranlaßt haben.

Jedes mit Stimmenmehrheit angenommene Gutachten ist verbindlich. Bei Stimmengleichheit steht die Entscheidung dem Zolldirektor in Saarbrücken zu.

Die Entscheidung des Zolldirektors oder das Gutachten des Sachverständigenkollegiums sind zu stützen auf die Berücksichtigung schwerer wirtschaftlicher Schäden, die bei einem Ersatz durch Maschinen, mechanische Vorrichtungen, Apparate oder Werkzeuge saarländischer oder französischer Fabrikation oder saarländischer oder französischer Ersatzteile in bezug auf die Wirtschaftlichkeit und den guten Gang des Unternehmens, auf die Sicherheit der Arbeiterschaft, auf die Durchführung der Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Arbeiterschaft, besonders auf dem Gebiet des Versicherungswesens, oder auf die Ausführung der für die Arbeiter geltenden Tarifverträge, unter denen sie stehen, sich ergeben würden.

Waren, die den Gegenstand eines Gutachtens der Sachverständigen bilden, können unter den in der beiliegenden Liste C aufgeführten Vergünstigungen sofort eingeführt werden, jedoch vorbehaltlich der Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Zahlung des gegebenenfalls bei ablehnender Entscheidung der Sachverständigen fällig werdenden Zusatzzolles sicherzustellen.

Frankreich gestattet die zollfreie vorübergehende Ausfuhr und Wiedereinfuhr von Maschinen, mechanischen Vorrichtungen und Apparaten deutschen Ursprungs, deren Ausbesserung in Deutschland notwendig erscheint. Die zu diesem Zweck notwendigen Bewilligungen werden vom Zolldirektor in Saarbrücken erteilt, der sie nur bei Verdacht mißbräuchlicher Benutzung verweigern darf.

Les autorisations d'importation visées au paragraphe *a* ci-dessus seront demandées au Directeur des Douanes de Sarrebrück qui sera tenu de répondre dans le plus bref délai possible. S'il considère que les documents présentés à l'appui des demandes ne sont pas suffisants pour justifier, à eux seuls, la délivrance de l'autorisation, il devra prendre l'avis d'un Comité de quatre experts choisis :

1° l'un, par l'importateur ;
2° un autre, par le Président du Tribunal régional de Sarrebrück sur la liste des experts assermentés près ce Tribunal ;
3° le troisième, par le Directeur des Douanes de Sarrebrück ;
4° le quatrième, par le Ministère du Commerce français. Ce dernier expert sera en même temps Président du Comité. L'avis du Comité devra être donné par écrit et motivé. Si le Comité n'a pu aboutir à une décision acceptée par la majorité, les avis adverses seront également rapportés.

Le texte de ces avis ou rapports sera conservé, en sorte qu'il puisse être consulté par le collège des experts, s'il le juge utile, en vue de ses décisions ultérieures. Ce même collège pourra de même consulter, s'il le juge utile, le Directeur des Douanes sur les motifs qui ont provoqué ses décisions dans l'octroi des autorisations pour des affaires similaires.

Tout avis accepté à la majorité emportera décision. Dans le cas de partage des voix à égalité, la décision appartiendra au Directeur des Douanes de Sarrebrück.

La décision du Directeur des Douanes ou l'avis du Comité des experts devront être fondés en considération des obstacles économiques sérieux, que pourrait entraîner la substitution de machines, mécaniques, appareils ou outils de fabrication française ou sarroise, en ce qui concerne le rendement de la production, la bonne marche des entreprises, la sécurité de la main-d'œuvre, l'application des lois et règlements qui la protègent, notamment en matière d'assurance, ou l'exécution des contrats de louage qui la régissent.

Les marchandises faisant l'objet d'une expertise pourront être importées immédiatement au bénéfice des avantages stipulés à la liste *C* ci-annexée, sous réserve des mesures nécessaires pour garantir le paiement du supplément de droits éventuellement exigible si la décision consécutive à l'expertise était négative.

La France permettra l'exportation temporaire et le retour en franchise des machines, mécaniques et appareils d'origine allemande, dont la réparation en Allemagne apparaîtrait nécessaire. Les autorisations à cet effet seront accordés par le Directeur des Douanes de Sarrebrück qui ne devra les refuser qu'en cas de présomption de fraude.

Die in diesem Artikel vorgesehenen Kosten für das Verfahren und die Sachverständigengutachten werden von der Regierungskommission getragen, die sie von den Importeuren des Saargebiets bis zur Höhe von 1 v. T. des Wertes der Erzeugnisse, deren Einfuhr sie beantragen, wieder einziehen kann.

Artikel VI.

Die Bestimmungen der vorstehenden Artikel lassen die besonderen Erleichterungen, die die Hohen Vertragschließenden Teile durch ein Sonderabkommen für den Kleinen Grenzverkehr etwa noch einräumen werden, unberührt.

Artikel VII.

Jeder der Hohen Vertragschließenden Teile verpflichtet sich, das Sonderregime für den Warenaustausch zwischen dem Saargebiet und Deutschland, wie es durch die vorliegende Vereinbarung errichtet wird, nicht durch die Anwendung von Gesetzen und Verordnungen, namentlich auf dem Gebiet der Ein- und Ausfuhrverbote, zu behindern.

Artikel VIII.

Die vorliegende Vereinbarung, die für eine Dauer von 4 Monaten abgeschlossen ist, soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen in Paris ausgetauscht werden. Wenn in dem einen oder dem andern Lande die Zustimmung des Parlaments zur Ratifikation notwendig ist, soll diese Zustimmung mit Beschleunigung erbeten werden.

Die vorliegende Vereinbarung tritt acht Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Jeder der Hohen Vertragschließenden Teile kann sie jederzeit dergestalt kündigen, daß sie nach einem Monat abläuft.

Zu Urkund dessen haben die nachbenannten Bevollmächtigten, versehen mit Vollmachten, die in guter und gehöriger Form befunden worden sind, die Vereinbarung unterzeichnet und sie mit ihrem Siegel versehen.

Für Deutschland:

Herr Dr. Leopold von Hoesch,
Deutscher Botschafter,

Herr Dr. Ernst Trendelenburg,
Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium;

für Frankreich:

Herr Aristide Briand,
Minister der auswärtigen Angelegenheiten,

Herr Charles Chaumet,
Minister für Handel und Industrie
und für Post und Telegraphen.

Geschehen in doppelter Ausfertigung zu Paris am 11. Juli 1925.

(L. S.)
gez. von Hoesch.
gez. Trendelenburg.
gez. A. Briand.
gez. Ch. Chaumet.

Les frais de procédure et d'expertise prévus par le présent article seront à la charge de la Commission de Gouvernement qui pourra les recouvrer sur les importateurs sarrois jusqu'à concurrence de 1 ‰ de la valeur des produits dont ils demandent l'importation.

Article VI.

Les dispositions des articles ci-dessus s'entendent sans préjudice des facilités spéciales que les Hautes Parties Contractantes pourraient accorder pour le trafic frontalier, en vertu d'une convention spéciale.

Article VII.

Chacune des Hautes Parties Contractantes s'engage à ne point faire obstacle par l'application des lois et règlements, notamment en ce qui touche le régime des prohibitions, au régime spécial des échanges entre le Territoire de la Sarre et l'Allemagne, qui est institué par le présent Arrangement.

Article VIII.

Le présent Arrangement, qui est conclu pour une durée de quatre mois, sera ratifié et les instruments de ratification en seront échangés à Paris. Si la ratification exige, dans l'un ou l'autre pays, l'approbation par le Parlement, cette approbation sera demandée d'urgence.

Le présent Arrangement sera mis en vigueur huit jours après l'échange des instruments de ratification.

Chacune des Hautes Parties Contractantes pourra le dénoncer à tout moment pour prendre fin un mois après.

En foi de quoi, les plénipotentiaires ci-après, munis de plein-pouvoirs reconnus en bonne et due forme, ont signé le présent arrangement et l'ont revêtu de leurs sceaux.

Pour l'Allemagne:

M. M. Dr Léopold von Hoesch,
Ambassadeur d'Allemagne,

Dr Ernst Trendelenburg,
Secrétaire d'Etat au Ministère d'Empire de l'Economie.

Pour la France:

M. M. Aristide Briand,
Ministre des Affaires Etrangères,

Charles Chaumet,
Ministre du Commerce, de l'Industrie, des Postes et Télégraphes.

Fait à Paris, en double exemplaire, le 11 juillet 1925.

(L. S.)
(signé) von Hoesch.
(signé) Trendelenburg.
(signé) A. Briand.
(signé) Ch. Chaumet.

Liste A.

Nr. des französischen Tarifs	Bezeichnung der Waren nach der Benennung des französischen Tarifs	Anzuwendende Zollbehandlung	Jahreskontingent
12	Schweine	Zollfreiheit	900 Stück [1]
13	Spanferkel von 15 kg und darunter	»	10000 » [1]
89	Sämereien zur Saat:		
	Rüben	»	50 t
	andere	Minimaltarif	25 t
aus 93	Zuckerrübenkraut	Zollfreiheit	400 t
aus 128	Grubenholz	Minimaltarif	20000 t
	Holz, behauen oder gesägt, von weniger als 80 mm und mehr als 35 mm Dicke und darunter	»	20000 t
aus 132	Reifholz	»	50 t
133	Stangen, Stützen und Pfähle, roh, von mehr als 1,10 m Länge und von höchstens 60 cm Umfang am Stammende	»	60000 t
136	Holzkohle und Schäbekohle	»	500 t
172 ter	Bier	»	20000 hl
aus 177	Rheinische Basalte und Lava, bearbeitet	»	2000 t
179	Kaolin	»	1000 t
aus 181 bis	Hohle Mauerziegel	»	15000 t
aus 181 quater	Dachziegel, mechanische oder mit Falz	»	2500 t
183	Pflastersteine, aus natürlichem Stein	»	20000 t
183 bis	Steine, zerschlagen, zur Beschotterung von Straßen	»	60000 t
aus 184 bis	Kalk, hydraulischer, als Stein oder gepulvert, ohne Rücksicht auf die Verpackungs- oder Versendungsweise	»	4000 t
185 bis	Röhren und geformte Gegenstände aus Zement, aus Beton und aus verstärktem Zement	»	150 t
aus 186	Mauerziegel, aus Bimsstein geformt	»	43000 t
aus 210	Ebene Bleche aus Eisen oder Stahl mit Siliziumgehalt, poliert	»	40 t
aus 222	Blei, gewalzt	»	10 t
011 u. 012	Kaliumnitrat, natürliches, und Konversionssalpeter	»	400 t
021 u. 022	Ammoniumsalze, andere	»	800 t

[1] Siehe Anmerkung am Schlusse.

Liste A.

N° du tarif français	Désignation des marchandises d'après la nomenclature française	Régime applicable	Contingents annuels
12	Porcs	Franchise	900 têtes (1)
13	Cochons de lait de 15 kilos et au-dessous	»	10,000 » (1)
89	Graines à ensemencer { de betteraves	»	50 tonnes
	{ autres	T. M.	25 »
ex 93	Zuckerrübenkraut	Franchise	400 »
ex 128	Bois de mine	T. M.	20,000 »
	Bois équarris ou sciés d'une épaisseur inférieure à 80 mm. et supérieure à 35 mm. et bois sciés de 35 mm. d'épaisseur et au-dessous	»	20,000 »
ex 132	Bois feuillards	»	50 »
133	Perches, étançons et échalas bruts de plus de 1 mètre 10 de longueur et de circonférence atteignant au maximum 60 cm. au gros bout	»	60,000 »
136	Charbons de bois et de chênevottes	»	500 »
172 ter	Bière	»	20,000 hl.
ex 177	Basaltes et laves du Rhin ouvrées	»	2,000 tonnes
179	Kaolin	»	1,000 »
ex 181 bis	Briques creuses	»	15,000 »
ex 181 quater	Tuiles mécaniques ou à emboîtement	»	2,500 »
183	Pavés en pierre naturelle	»	20,000 »
183 bis	Pierres concassés pour l'empierrement des routes	»	60,000 »
ex 184 bis	Chaux hydraulique en pierre ou en poudre quel que soit le mode d'emballage ou d'expédition	»	4,000 »
185 bis	Tuyaux et objets moulés en ciment, en béton et en ciment armé	»	150 »
ex 186	Briques en pierre ponce agglomérée	»	43,000 »
ex 210	Tôles planes de fer au d'acier ou silicium, polies	»	40 »
ex 222	Plomb laminé	»	10 »
011 et 012	Nitrate de potasse naturel et nitrate de potasse de transformation	»	400 »
021 et 022	Sels ammoniacaux autres	»	800 »

(1) Voir note in fine.

Nr. des französischen Tarifs	Bezeichnung der Waren nach der Benennung des französischen Tarifs	Anzuwendende Zollbehandlung	Jahreskontingent
041	Kaliumferrocyanid (gelbes Blutlaugensalz)	Minimaltarif	45 t
0130	Eisenoxyde	»	20 t
0175	Zinkoxyd	»	22 t
0222	Milchsäure	»	400 kg
0381	Chemische Erzeugnisse, nicht genannt:		
	Chromalaun	»	20 t
	andere	»	20 t
294	Steinkohlenteerfarben	»	1 t
aus 298	Lacke und gleichgestellte Farben	»	100 t
299	Tinten zum Schreiben oder Zeichnen	»	10 t
299 bis	Druckerfarben, einschließlich der Farben für Gravierungen, Schreibmaschinen usw.	»	7 t
300	Schwarz	»	7 t
301	Schreibstifte:		
	aus Stein oder aus natürlichem oder künstlichem Schiefer	»	12 t
	andere	»	13 t
aus 301 bis	Einlagen	»	500 kg
302	Kohle, geformt und gebacken, für elektrische und andere gewerbliche Zwecke	»	20 t
303 u. 304	Ocker, Kölnische, Cassseler, Italienische und Umbraerde, gemahlen oder mit Wasser zubereitet	»	150 t
305	Schweinfurter Grün, mit oder ohne Zusatz von Bariumsulfat, Kalk, Ocker, Barium-, Kalzium- und Siliziumkarbonat usw.	»	10 t
306	Berg- und Braunschweiger Grün und Grün, das sich aus der Mischung von Blei-, Barium-, Zinnchromat mit Berliner Blau ergibt	»	40 t
aus 307	Quarz, gepulvert	»	1 000 t
308	Farben, mit Öl angerieben	»	2 500 kg
310	Farben, nicht genannt, einschließlich der künstlichen Lacke in trockenem Zustand, gebildet aus einem wirkungslosen Stoffe in Verbindung mit einem Farbstoff, außer Karmin, in einem Verhältnis, das 3 v. H. Anilinfarbstoff nicht übersteigt	»	45 t
316	Zusammengesetzte Heilmittel, nicht genannt	Zollfreiheit	600 000 Franken
aus 385	Linoleum, einschließlich des Linoleums auf Jute	Minimaltarif	150 t
385 bis	Linoleum, eingelegt	»	
aus 398 bis	Säcke aus Jute, gefüllt eingeführt und Waren deutschen Ursprungs enthaltend, die beim Eingang in das Saargebiet auf Grund der gegenwärtigen Vereinbarung zu einem günstigeren Tarif als beim Eingang nach Frankreich zugelassen werden	Minimaltarif, ermäßigt um 50 v. H., ohne Beschränkung	—

N° du tarif français	Désignation des marchandises d'après la nomenclature française	Régime applicable	Contingents annuels
041	Ferrocyanure de potassium (Prussiate jaune)	T. M.	45 tonnes
0130	Oxydes de fer	»	20 »
0175	Oxyde de zinc	»	22 »
0222	Acide lactique	»	400 kg.
0381	Produits chimiques non dénommés { alun de chrome	»	20 tonnes
	{ autres	»	20 »
294	Teintures dérivées du goudron de houille	»	1 »
ex 298	Vernis et peintures assimilées	»	100 »
299	Encres à écrire ou à dessiner	»	10 »
299 bis	Encres à imprimer y compris les encres pour gravures, machines à écrire, etc.	»	7 »
300	Noir	»	7 »
301	Crayons { en pierre ou en ardoise naturelle ou factice	»	12 »
	{ autres	»	13 »
ex 301 bis	Mines	»	500 kg.
302	Charbons agglomérés et cuits pour l'électricité et pour autres usages industriels	»	20 tonnes
303 et 304	Ocres, terres de Cologne, de Cassel, d'Italie et d'Ombre broyées ou préparées à l'eau	»	150 »
305	Vert de Schweinfurth additionné ou non de sulfate de baryte, de chaux, d'ocre, de carbonates de baryte, de chaux, de silice, etc.	»	10 »
306	Verts de montagne et de Brunswick et verts résultant du mélange des chromates de plomb, de baryte, d'étain avec le bleu de Prusse	»	40 »
ex 307	Quartz pulvérisé	»	1,000 »
308	Couleurs broyées à l'huile	»	2,500 kg.
310	Couleurs non dénommées, y compris les laques artificielles à l'état sec, formées d'une matière inerte associée à une matière colorante, autre que le carmin, dans une proportion ne dépassant pas 3 % de colorant d'aniline	»	45 tonnes
316	Médicaments composés non dénommés	Franchise	600,000 francs
ex 385	Linoléum, y compris le linoléum sur jute	T. M.	150 tonnes
385 bis	Linoléum incrusté	»	
ex 398 bis	Sacs de jute importés pleins et contenant des marchandises d'origine allemande admises à l'entrée dans le territoire de la Sarre en vertu du présent arrangement à un tarif plus favorable qu'à l'entrée en France	T. M. diminué de 50 % sans limitation	

Nr. des französischen Tarifs	Bezeichnung der Waren nach der Benennung des französischen Tarifs	Anzuwendende Zollbehandlung	Jahreskontingent
aus 461	Papier, zum Druck von Zeitungen und periodischen Veröffentlichungen sowie zum Buchdruck bestimmt	Minimaltarif	4 000 t
461 ter	Fettreproduktionspapier zum Durchpausen für Schreibstifte und sog. Kohlepapier für Griffel oder Schreibmaschine	»	6 t
aus 467	Alben, einfach kartoniert, mit Bildern, Sammlungen oder Zeichnungen in schwarz oder farbig, mit erklärendem Text ausschließlich in deutscher Sprache	Zollfreiheit	2 500 kg
aus 469	Kataloge, ausschließlich in deutscher Sprache gedruckt	Minimaltarif	15 t
470	Drucksachen aller Art, schwarz oder farbig	»	300 t
497	Werke und Hemmungsträger für Taschenuhren, roh vorgearbeitet oder fertig, mit oder ohne Spur des Einsetzens der Hemmung, aber ohne Steine	»	50 Dutzend
498	Werke und Hemmungsträger für Taschenuhren mit der eingesetzten Hemmung oder nur mit Steinen besetzt, jedoch weder vergoldet, noch versilbert oder vernickelt:		
	mit Zylinderhemmung	»	50 »
	mit Anker- oder anderer Hemmung	»	200 »
aus 525 ter	Einzelteile von Schreibmaschinen	»	2 t
aus 533 septies	Kugellager	»	5 t
aus 553	Volle Roststäbe und ihre Verbindungsstücke; Roste und Herdplatten	»	100 t
aus 591 und aus 592 bis	Möbel, andere als aus gebogenem Holze:		
	Schulbänke und -pulte	»	100 t
600	Holz, gehobelt, genutet und (oder) gespundet, Bretter, Friesen oder Parkettplatten, gehobelt, genutet und (oder) gespundet	»	1000 t
602 bis	Drechslerwaren	»	30 t
603 ter	Holzstiele für landwirtschaftliche Geräte, weniger als 2,40 m lang und mit einem Durchmesser von weniger als 55 mm	»	90 t
aus 604	Geigen, Liebesgeigen, Altos ohne Kästen, ohne Bogen oder andere Zubehörteile, fertig oder nicht, gefirnißt oder nicht	»	500 Stück
	Zithern	»	200 »
	Violoncellos und Violabässe, ohne Bogen, ohne Kästen oder andere Zubehörteile, fertig oder nicht, gefirnißt oder nicht	»	150 »
	Kontrabässe aus Holz, ohne Bogen, ohne Kästen oder andere Zubehörteile, fertig oder nicht, gefirnißt oder nicht	»	50 Stück
	Gitarren und Mandolinen, ohne Bogen, ohne Kästen oder andere Zubehörteile, fertig oder nicht, gefirnißt oder nicht	»	400 »
	Baßhörner, Wald-Baßhörner, Alttrompeten und Baßtrompeten	»	300 »
	Kornetts mit drei Pistons, Hörner mit Klappen und Pistons, Neuhörner, Orchestertrompeten	»	
	Posaunen und Schnecken	»	

N° du tarif français	Désignation des marchandises d'après la nomenclature française	Régime applicable	Contingents annuels
ex 461	Papiers destinés à l'impression des journaux et publications périodiques ainsi qu'à l'édition	T. M.	4,000 tonnes
461 ter	Papier à reproduire gras à décalquer pour crayons et dit «carbone» pour style ou machine à écrire	»	6 »
ex 467	Albums simplement cartonnés à images, à collections ou à dessins en noir ou en couleur avec texte interprétatif exclusivement en allemand	Franchise	2,500 kg.
ex 469	Catalogues avec impressions exclusivement en allemand	T. M.	15 tonnes
470	Imprimés de tout genre en noir ou en couleur	»	300 »
497	Mouvements et porte-échappements de montres à l'état d'ébauche ou de finissage, avec ou sans trace de plantage d'échappement, mais sans empierrage	»	50 douzaines
498	Mouvements et porte-échappements de montres avec échappement fait ou seulement empierrés, mais ni dorés, ni argentés, ni nickelés :		
	si l'échappement est à cylindre	»	50 »
	si l'échappement est à ancre ou autre	»	200 »
ex 525 ter	Pièces détachées de machine à écrire	»	2 tonnes
ex 533 septiès	Roulements annulaires à billes	»	5 »
ex 553	Barreaux pleins de grilles et leur assemblages ; grilles et plaques de foyer	»	100 »
ex 591 et ex 592 bis	Meubles autres qu'en bois courbé :		
	Bancs et pupitres d'école	»	100 »
600	Bois rabotés, rainés et (ou) bouvetés, planches, frises ou lames de parquets, rabotées, rainées et (ou) bouvetées	»	1000 »
602 bis	Ouvrages de tournerie	»	30 »
603 ter	Manches d'instruments agricoles en bois, d'une longueur inférieure à 2 mètres 40 et d'un diamètre inférieur à 55 m/m	»	90 »
ex 604	Violons, violes d'amour, altos sans boîte, sans archets ou autres accessoires, finis ou non finis, vernis ou non	»	500 pièces
	Cythares	»	200 »
	Violoncelles et basses de viole sans archets, sans boîtes ou autres accessoires, finis ou non, vernis ou non	»	150 »
	Contrebasses en bois, sans archets, sans boîtes ou autres accessoires, finies ou non, vernies ou non	»	50 »
	Guitares et mandolines, sans archets, sans boîtes ou autres accessoires, finies ou non, vernies ou non	»	400 »
	Clairons-basse, cors de chasse-basse, trompettes-altos et trompettes-basse	»	300 »
	Cornets à trois pistons, cors à clefs et à pistons, néocors, trompettes d'harmonie	»	
	Trombones et buccins	»	

Nr. des französischen Tarifs	Bezeichnung der Waren nach der Benennung des französischen Tarifs	Anzuwendende Zollbehandlung	Jahreskontingent
noch aus 604	Große Trommeln, Trommeln, Glockenspiele, Pauken	Minimaltarif	100 Stück
	Ziehharmonikas, Konzertinos jeder Form	»	300 »
	Mundharmonikas aus Holz und Metall	»	100 kg
	Walzen, Platten oder Scheiben aus mineralischem Wachs oder irgendeiner anderen plastischen oder nicht plastischen Masse, auch bespielt oder besprochen, für Phonographen, Grammophone oder dergleichen	»	30 000 Stück
aus 605	Bogen für Geigen, Violoncellos, Kontrabässe oder andere Instrumente, Bogenstöcke, fertig oder nicht fertig	»	100 kg
	Einzelne Teile von Klavieren oder Flügeln	»	10 t
	Einzelne Teile von Blasinstrumenten aus Kupfer	»	200 kg
	Zubehör und einzelne Teile von Saiteninstrumenten (Griffbretter, Wirbel, Saitenhalter, Stege, Frösche usw.)	»	500 »
	Saiten, harmonische	»	300 »
	Behälter aller Art für Musikinstrumente	»	300 »
aus 614 bis	Teile von Fahrrädern	»	9 t
aus 614 ter	Einzelteile von Kraftwagen	»	50 t
aus 646 und aus 646 bis	Spielzeug und Christbaumschmuck, mit Ausnahme der übrigen Spielwaren (articles de bimbeloterie)	Zollfreiheit	120 t

[1]) Die Aufhebung des sanitären Einfuhrverbots sowie die für die Nrn. 12 und 13 vorgesehene Zollfreiheit werden nur im Rahmen der in den genannten Nummern festgesetzten Kontingente zugesichert.

Wenn das sanitäre Einfuhrverbot während der gegenwärtigen Vereinbarung allgemein aufgehoben wird, tritt die Zollfreiheit für die außerhalb der Kontingente eingeführten Tiere nur ein, wenn die Zölle für alle Länder suspendiert bleiben.

N° du tarif français	Désignation des marchandises d'après la nomenclature française	Régime applicable	Contingents annuels
ex 604 (suite)	Grosses-caisses, tambours, carillons, timbales	T. M.	100 pièces
	Accordéons, concertinos de toutes formes	»	300 »
	Harmonicas à bouche, en bois et en métal.....	»	100 kg.
	Cylindres, disques ou galettes en cire minérale ou toute autre matière, plastique ou non, enregistrés ou non, pour phonographes, gramophones et similaires	»	30,000 pièces
ex 605	Archets de violons, de violoncelles, de contrebasses ou d'autres instruments, baguettes d'archets, finis ou non finis.....	»	100 kg.
	Pièces détachées de pianos droits ou à queue.....	»	10 tonnes
	Pièces détachées d'instruments à vent en cuivre	»	200 kg.
	Accessoires et pièces détachées d'instruments à cordes (touches, chevilles, cordiers, chevalets, hausses d'archets, etc.)	»	500 »
	Cordes harmoniques	»	300 »
	Etuis en tous genres pour instruments de musique	»	300 »
ex 614 bis	Pièces de vélocipèdes	»	9 tonnes
ex 614 ter	Pièces détachées de voitures automobiles	»	50 »
ex 646 et ex 646 bis	Jouets et articles pour arbres de Noël, à l'exclusion des autres articles de bimbeloterie	Franchise	120 »

(1) La levée de la prohibition sanitaire ainsi que la franchise prévue pour les n° 12 et 13 seront assurées seulement dans la limite des contingents fixés auxdits numéros.

Si la prohibition sanitaire était levée d'une manière générale au cours du présent arrangement, les animaux importés en excédent des contingents ne bénéficieraient de la franchise que dans le cas où les droits de douane demeureraient suspendus pour tous pays.

Liste B.

Nr. des deutschen Tarifs	Bezeichnung der Waren nach der Benennung des deutschen Tarifs	Anzuwendende Zollbehandlung	Jahreskontingent
100	Pferde	frei	200 Stück
aus 162	Weizenmehl, aus fremdem Getreide im zollbegünstigten Verkehr gewonnen	»	10 000 t
aus 178	Weinbrand, aus Wein oder aus durch Weingeistzusatz verstärktem Wein gewonnen A)	»	4 000 hl
186	Bier aller Art	»	20 000 »
211	Senf, mit Most, Gewürzen oder anderen Zutaten zubereitet	»	300 t
aus 220	Rauchtabak	»	1 000 t [1]
	Kautabak	»	36 t [1]
	Zigaretten	»	330 Millionen [1]
	Zigarren	»	30 » [1]
aus 230	Gemahlener Kalk	»	20 000 t
254	Schmierseife, gemeine weiche, usw.	»	50 t
256	Waren der in Nr. 254 und 255 genannten Art, zum unmittelbaren Gebrauch geformt (gepreßt oder in Formen gegossen) usw.	»	700 t
258	Paraffinsalbe, Vaselin und Vaselinsalbe (nicht wohlriechend); Lanolin und Lanolinverbindungen	»	2 t
322	Berliner Blau, rein oder versetzt mit mineralischen Stoffen oder Stärke, trocken oder in Teigform	»	100 t
364	Schießpulver, Sprengpulver und andere vorstehend nicht genannte Sprengmittel	»	400 t
388	Zubereitete Arzneiwaren und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, anderweit nicht genannt oder inbegriffen	»	750 kg
390	Chemische Erzeugnisse, anderweit nicht genannt oder inbegriffen	»	1 t
440	Garn aus Baumwolle, eindrähtig, roh	»	400 t
545	Leder, halb- oder ganzgar, auch zugerichtet, anderweit nicht genannt, bei einem Reingewicht des Stückes von mehr als 3 kg	»	250 t
546	Desgleichen, bei einem Reingewicht des Stückes von 1—3 kg	»	15 t

A) Bei diesen Erzeugnissen muß ein von den französischen Zollbehörden ausgestelltes Zeugnis vorliegen, aus dem hervorgeht, daß der darin enthaltene Weingeist ausschließlich durch Abbrennen von Wein gewonnen ist.

[1]) Diese Kontingente sind unter Berücksichtigung der gegenwärtig für Tabakerzeugnisse im Saargebiet geltenden Regelung und insbesondere unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen dem Kontingent für den zur Verarbeitung einzuführenden Rohtabak und die für den Verbrauch einzuführenden Tabakerzeugnisse festgesetzt. Wenn dieses Verhältnis zum Nachteil der zum Verbrauch eingeführten Tabakerzeugnisse geändert wird, werden die angeführten Kontingente verhältnismäßig herabgesetzt werden.

Liste B.

N° du tarif allemand	Désignation des marchandises d'après la nomenclature allemande	Régime applicable	Contingents annuels
100	Chevaux	Franchise	200 têtes
ex 162	Farine de froment provenant de blés étrangers admis temporairement	»	10,000 tonnes
ex 178	Weinbrand obtenu par la distillation de vin ou de vin viné à l'alcool de vin	»	4,000 hectol.(A)
186	Bière de toute expèce	»	20,000 »
211	Moutarde préparée avec du moût, des épices ou d'autres substances	»	300 tonnes
ex 220	Tabac à fumer	»	1,000 » (1)
	Tabac à chiquer	»	36 » (1)
	Cigarettes	»	330 millions (1)
	Cigares	»	30 » (1)
ex 230	Chaux moulue	»	20,000 tonnes
254	Savon mou ordinaire, etc.	»	50 »
256	Articles des espèces dénommées sous les numéros 254 et 255 présentés pour l'usage immédiat (pressés ou moulés), etc.	»	700 »
258	Onguent de paraffine, vaseline et onguent de vaseline (non parfumés); lanoline et produits à base de lanoline	»	2 »
322	Bleu de Prusse, pur ou additionné de matières minérales ou d'amidon, sec ou en pâte	»	100 »
364	Poudres à tirer, poudres à mines et autres explosifs non dénommés ci-dessus	»	400 tonnes
388	Médicaments préparés et autres produits pharmaceutiques non dénommés ni compris ailleurs	»	750 kg.
390	Produits chimiques non dénommés ni compris ailleurs	»	1 tonne
440	Fils de coton à un seul bout, écrus	»	400 tonnes
545	Cuirs entièrement ou partiellement tannés ou corroyés, même apprêtés, non dénommés ailleurs, pesant net par pièce plus de 3 kg.	»	250 »
546	Cuirs entièrement ou partiellement tannés ou corroyés, même apprêtés, non dénommés ailleurs, pesant net par pièce de 1 à 3 kg.	»	15 »

(A) Ces produits devront faire l'objet d'un certificat émis par les autorités douanières françaises et constatant que l'alcool qui y est contenu provient uniquement de la distillation du vin.

(1) Ces contingents sont établis en tenant compte du régime actuel des tabacs dans le Territoire de la Sarre et notamment de la proportion entre le contingent de tabac brut importable pour transformation et le contingent de tabac fabriqué importable pour la consommation. Si cette proportion était altérée au détriment des tabacs fabriqués importés pour la consommation, les contingents ci-dessus seraient réduits proportionnellement.

Nr. des deutschen Tarifs	Bezeichnung der Waren nach der Benennung des deutschen Tarifs	Anzuwendende Zollbehandlung	Jahreskontingent
547	Desgleichen, bei einem Reingewicht des Stückes von weniger als 1 kg	frei	10 t
557	Treibriemen und Treibriemenbahnen aus Leder aller Art sowie aus rohen enthaarten Häuten usw.	»	10 t
aus 560	Patentierte Näh- und Binderiemen	»	20 t
596/97	Andere Besen sowie Bürsten und Pinsel, grobe, auch in Verbindung mit unlackiertem, unpoliertem Holz, Rohr oder Eisen, sowie grobe in Verbindung mit lackiertem, poliertem Holz, Rohr oder Eisen; feine usw.	»	75 t
599	Besen, Bürsten und Pinsel in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter höhere Zollsätze fallen	»	20 t
aus 625	Grobe Möbel für Kälteanlagen, aus weichem Holz	»	360 t
651/52	Pappen (Pappdeckel), geformt oder gegautscht, auch aus zusammengeklebten Pappen hergestellt, ferner Pappen aller Art, weiß oder farbig gestrichen, mit weißem oder farbigem Papier beklebt, lackiert, bronziert usw.; Malerpappe	»	800 t
653	Gelbes Strohpapier; ganz grobes graues Löschpapier	»	150 t
657	Drucke jedes Verfahrens, soweit sie nicht unter den zwölften Abschnitt fallen, auch Bilderpapier usw.	»	150 t
665	Tüten, Beutel, Säcke, Faltbeutel, Faltschachteln und dergleichen Behältnisse, auch Briefumschläge, unbedruckt oder bedruckt	»	80 t
aus 670/72	Waren aus Steinpappe, Zellstoff oder Steinpappmasse, soweit sie nicht unter vorstehend aufgeführte Nummern fallen, auch Hartpapierwaren	»	100 t
708	Anderweit nicht genannte Waren aus Asbest usw.; alle diese Waren auch in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter höhere Zollsätze fallen	»	100 t
713/14	Mauersteine aus farbig sich brennendem Ziegelton, ungebrannt oder gebrannt, unglasiert	»	30 000 t
717/18	Dachziegel aus Ton, ungebrannt oder gebrannt	»	10 000 t
720	Waren aus gemeinem Steinzeug (mit Ausnahme der in Nummer 716 und 728 genannten)	»	2 000 t
727	Bauzierate usw. aus Ton oder toniger Masse, unglasiert oder glasiert, auch mehrfarbig oder bemalt	»	154 t
728	Bodenplatten aus Ton oder gefrittetem Tonzeug, einschließlich der 3 cm oder weniger dicken Pflasterplatten aus Ton oder gemeinem Steinzeug, unglasiert oder glasiert, glatt oder verziert	»	32 000 t
729	Wandbekleidungsplatten aus Ton, gefrittetem Tonzeug oder Steingut, unglasiert oder glasiert	»	7 000 t

N° du tarif allemand	Désignation des marchandises d'après la nomenclature allemande	Régime applicable	Contingents annuels
547	Cuirs entièrement ou partiellement tannés ou corroyés, même apprêtés, non dénommés ailleurs, pesant net par pièce moins de 1 kg.	Franchise	10 tonnes
557	Courroies de transmission et bandes de transmission en cuir de oute espèce ou en peaux brutes débarrassées de leurs poils, etc.	»	10 »
ex 560	Lanières en cuir brevetées (patentierte Näh- und Binderiemen)	»	20 »
596/7	Balais autres, ainsi que brosses et pinceaux, grossiers, fins etc.	»	75 »
599	Balais, brosses et pinceaux, combinés avec d'autres matières, à moins que, eu égard à cette combinaison, ils ne soient passibles de droits plus élevés	»	20 »
ex 625	Meubles grossiers, en bois tendre, pour installations frigorifiques	»	360 »
651/2	Carton de moulage ou de couchage, même formé par la réunion de feuilles de carton collées ensemble; cartons de toute espèce, avec enduit blanc ou de couleur, recouverts par collage de papier blanc ou de couleur, laqués, bronzés, etc.; carton pour peintres	»	800 »
653	Papier de paille, jaune; papier-buvard gris, très grossier...	»	150 »
657	Impressions obtenues par un procédé quelconque, à moins qu'elles ne soient comprises dans la douzième section, ainsi que papier d'imagerie, etc.	»	150 »
665	Cornets, sacs, poches, bourses pliantes et boîtes pliantes, et récipients similaires, ainsi qu'enveloppes de lettres, imprimés ou non	»	80 »
ex 670/2	Objets en carton-pierre, cellulose, papier mâché ou papier durci	»	100 »
708	Ouvrages en asbeste, en papier d'asbeste ou en tissu d'asbeste, non dénommés ailleurs, etc.	»	100 »
713/4	Briques en terre à briques se colorant au feu, cuites ou non, non vernissés	»	30,000 »
717/8	Tuiles en terre, cuites ou non	»	10,000 »
720	Ouvrages en grès commun, à l'exception de ceux dénommés aux numéros 716 et 728	»	2,000 »
727	Ornements pour constructions en terre ou en masse argileuse, vernissés ou non, même multicolores ou peints	»	154 »
728	Dalles de carrelage en terre ou en masse argileuse frittée, y compris les dalles de pavage ayant 3 centimètres ou moins d'épaisseur, en terre ou grès commun, vernissées ou non, unies ou ornementées	»	32,000 »
729	Carreaux de revêtement (pour cloisons etc.) en terre, masse argileuse frittée ou faïence vernissés ou non	»	7,000 »

Nr. des deutschen Tarifs	Bezeichnung der Waren nach der Benennung des deutschen Tarifs	Anzuwendende Zollbehandlung	Jahreskontingent
730	Waren aus Steingut, feinem Steinzeug, feinem Tonzeug, anderweit nicht genannt, einfarbig	frei	2 500 t
731	Desgleichen, mehrfarbig, auch mit Lüster- oder mit Metallüberzug	»	2 500 t
732	Tonwaren aller Art (mit Ausnahme von Porzellan und porzellanartigen Waren) in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter höhere Zollsätze fallen	»	80 t
733	Porzellan und porzellanartige Waren usw.	»	180 t
aus 737	Tafelservice, weder gepreßt noch geschliffen, poliert, abgerieben, geschnitten, geätzt oder gemustert	»	50 t
739	Hohlglas, in anderer Weise gepreßt, geschliffen, poliert, abgerieben, geschnitten, geätzt oder gemustert	»	100 t
740	Hohlglas, bemalt, vergoldet oder versilbert, auch durch Auftragen oder Einbrennen von Farben gemustert	»	25 t
aus 741	Tafelglas, nicht gefärbt, nicht undurchsichtig	»	22 000 t
743	Spiegel- und Tafelglas, anderweit nicht genannt, geschliffen, poliert, geschnitten, gemustert usw.	»	1 000 t
751	Dachpfannen und Dachziegel aus Rohglas, Tafelglas oder Drahtglas	»	600 t
777	Roheisen und nicht schmiedbare Eisenlegierungen	»	53 000 t
aus 784	Rohluppen; Blöcke; Tiegelstahl in Blöcken	»	53 000 t
aus 784	Platinen; Knüppel	»	
778/779	Röhren einschließlich der Röhrenformstücke, aus nicht schmiedbarem Guß	»	40 000 t
780	Walzen aus nicht schmiedbarem Guß	»	
781	Kunstguß und anderer feiner Guß, nicht schmiedbar	»	
782/83	Nicht schmiedbarer Guß, anderweit nicht genannt	»	
aus 784	Rohschienen	»	
785	Schmiedbares Eisen in Stäben (gewalzt, geschmiedet oder gezogen), auch geformt; ferner Bandeisen	»	
786/88	Blech	»	
789	Wellblech, Dehnblech, Riffelblech, Warzenblech	»	Gesamtkontingent 636 000 t
790	Blech mit Ausnahme des in Nummer 789 besonders bezeichneten, gepreßt, gebuckelt, geflanscht, geschweißt, gebogen, gelocht, gebohrt	»	
791/92	Draht, gewalzt oder gezogen, einschließlich des geformten	»	
793	Schlangenröhren, gewalzt oder gezogen; auch Röhrenformstücke	»	
794/95	Andere Röhren, gewalzt oder gezogen	»	
796	Eisenbahnschienen, auch Zahnradschienen, Plattschienen, Ausweichungsschienen usw.	»	
797	Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen usw.	»	